


Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	04.05.2022	2022/155

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	16.05.2022
Kreistag	öffentlich	30.05.2022

Tagesordnungspunkt 4.2

Einbindung der Bevölkerung bei der Umsetzung der Ergebnisempfehlungen des Gutachtens zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Konstanz mit leistungsfähigen Krankenhäusern und Krankenhauseinrichtungen

Beschlussvorschlag der Antragsteller (SPD-Fraktion):

1. Der Kreistag beschließt, einen Dialogprozess „Zukunft Klinikverbund“ durchzuführen. Dieser orientiert sich am dargestellten Phasenmodell.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, Angebote zur Begleitung und Durchführung des Prozesses einzuholen.
3. Für den Dialogprozess wird eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Jede Kreistagsfraktion entsendet ein Mitglied.

Beschlussvorschlag der Antragsteller (CDU-Fraktion):

1. Der Kreistag beschließt die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen mit aktiver Einbindung der Bevölkerung in die Entscheidungsfindung an den Klinikstandorten des GLKN in Konstanz, Radolfzell und Singen im Rahmen der verschiedenen Entwicklungs- und Entscheidungsstufen bei der Neugestaltung der GLKN-Kliniklandschaft für den Landkreis Konstanz.
2. Der Kreistag beschließt die Erstellung einer eigenen Homepage sowie den Einbezug weiterer online Kommunikationskanäle, vor allem von Social Media und der Nutzung der Dialogfunktion, auf welcher in offener und transparenter Form dieser politische sowie wirtschaftlich-medizinische Prozess abgebildet und diskutiert werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagene offene, sehr breit angelegte, transparente und auf längere Sicht hin ausgelegte Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des GLKN vorzubereiten und umzusetzen.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Bevölkerung wird aktiv in den anstehenden Prozess zur Umsetzung der Gutachtenempfehlungen zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Konstanz mit leistungsfähigen Krankenhäusern und Krankenhauseinrichtungen durch öffentliche Veranstaltungen sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe eingebunden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt umfassende digitale und analoge Kommunikationskanäle zur offenen und transparenten Abbildung politischer und wirtschaftlich-medizinischer Umsetzungsprozesse einzurichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erarbeitung und Prozessbegleitung einer Bürgerkommunikation eine qualifizierte Vollzeitkraft zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Projektdauer einzustellen.

Vorberatung

Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 16. Mai 2022

Beschluss: vertagt

Die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion gaben in der Sitzung des VFA bekannt, bis zur nächsten Sitzung des Kreistags einen gemeinsamen Beschlussvorschlag einzureichen.

Sachverhalt

Zur Einbindung der Bevölkerung bei der Umsetzung der Ergebnisempfehlung des Gutachtens zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Konstanz mit leistungsfähigen Krankenhäusern und Krankenhauseinrichtungen haben die SPD-Fraktion am 14. März 2022 (Anlage 1) und die CDU-Fraktion am 28. April 2022 (Anlage 2) einen Antrag eingereicht.

Bisherige Informationsveranstaltungen zur Ergebnispräsentation des Gutachtens:

Im Rahmen einer nicht öffentlichen Informationsveranstaltung am 11. März 2022 in Singen wurden die Ergebnisse des „Gutachtens zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Konstanz sowie zur Entwicklung des GLKN“ zunächst den beteiligten kommunalen Gremienmitgliedern sowie den Aufsichtsratsmitgliedern der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH) vorgestellt. Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung fand eine Pressekonferenz statt, die gleichzeitig der frühzeitigen Information der Beschäftigten des GLKN-Verbundes diente.

In drei öffentlichen Informationsveranstaltungen an den Klinikstandorten Radolfzell, Konstanz und Singen stellten Landrat Zeno Danner, Oberbürgermeister Bernd Häusler (Radolfzell und Singen), Oberbürgermeister Uli Burchardt (Konstanz), Oberbürgermeister Simon Gröger (Radolfzell) sowie GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber und die Gutachter der Lohfert & Lohfert AG Ende April sowie Anfang Mai 2022 die aktuellen Herausforderungen bei der Weiterentwicklung des Klinikverbundes dar. Anschließend haben sie sich den Fragen des Publikums gestellt. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt etwa 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort sowie per Livestream im Internet mitverfolgt.

Vorschlag der Verwaltung zur Einbindung der Bevölkerung:

Die kommenden Jahre werden mit zahlreichen strukturellen Veränderungen bei der GLKN gGmbH verbunden sein, die direkte Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf die Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis haben. In diesem Veränderungsprozess ist allen Beteiligten eine transparente, offene und dialogfreundliche Informationskampagne mit einer breiten Beteiligung der verschiedenen Interessensgruppen wichtig.

Aktuell steuert eine Projektgruppe, unter der Federführung des Landratsamtes Konstanz, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Pressestellen und Beteiligungsverwaltungen (Landratsamt Konstanz, Stadt Konstanz und Stadt Singen) sowie der GLKN gGmbH. Perspektivisch sollen weitere Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Interessensgruppen, beispielsweise des Kreiseniorenrats und der Patientenvertretung, in einer Arbeitsgruppe, unter der Federführung des Landratsamtes Konstanz, gezielt in den Prozess einbezogen werden.

So sollen die Meinungen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Arbeitsgruppe langfristig bei der Erarbeitung von grundlegenden Entscheidungen eingeholt und den politischen Gremien bei der Entscheidungsfindung dargelegt werden. Zu gegebener Zeit werden weitere öffentliche Informationsveranstaltungen angeboten.

Mit der Schaffung einer zentralen digitalen Plattform sollen einerseits eine umfassende, transparente Informationsquelle und andererseits eine Schnittstelle für einen Dialog zwischen der Verwaltung, den politischen Gremien sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern geschaffen werden. Flankiert wird diese zentrale Plattform durch die Nutzung weiterer digitaler und analoger Kommunikationskanäle.

Zur Bewältigung dieser zusätzlichen, längerfristigen Aufgaben, insbesondere der Erarbeitung und Prozessbegleitung einer Bürgerbeteiligung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine qualifizierte Vollzeitkraft, befristet über die Projektdauer, bei der Landkreisverwaltung erforderlich.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag der SPD-Fraktion vom 14. März 2022

Anlage 2 – Antrag der CDU-Fraktion vom 28. April 2022

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe

Selbstverwaltungsaufgabe ↓

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ziel/Kennzahl:

Nr.: ...

Bezeichnung: ...

...

...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig

75.000 EUR

...

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig

... EUR

...

Nettoauswirkungen

75.000 EUR

...

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von rd. 75.000 EUR pro Jahr. Die Höhe der Kosten beruht auf der Annahme, dass die Einstellung in EG 10 erfolgt (vorbehaltlich einer Stellenbewertung). Die Kosten in 2022 sollen über das vorhandene Personalbudget finanziert werden.

Die Kosten für die Folgejahre werden entsprechend eingeplant.